



vollständig.

### Dritte Nachricht vom Gebrauch und Nutzen der Vier großen Kräuterpäckgen zum blutreinigenden Trank und der Vier kleinen Kräuterlayenzen.

Sehr viele Pazienten können Sich durch diese aus den heilsamsten und angenehmsten Kräutern von mir selbst außs feinste präparirte Arzney von verschiedenen Krankheiten auf folgende leichte Art in kurzer Zeit befreien. Nehmlich:

Sie lassen eins von den 4 großen Kräuterpäckgen in 2 Kannen oder  $\frac{1}{2}$  in 1 Maas siedenden Wassers schütten, fest zugedeckt 5 Minuten kochen, und darnach zum Segen oder Durchseigen zurück nehmen.

Diesen angenehm riechenden und schmeckenden Kräutertrank können Sie alsdann alle Tage Vor- oder Nachmittags, nach Beschaffenheit Ihres kranklichen Zustandes, lau, auch ganz kalt, aus Wassergläsern, wie andere gewöhnliche Getränke, nehmen.

Er kühl, versüßt und verdünnet das Blut, corrigirt die verborbene Galle, mindert die böhartigen Schärffen, löst den zähen Schleim auf, erweicht die Verhärtungen, öfnet alle Auswege, und treibt tartarische, schleimigte, safrigte und andere Malignitäten, welche man in Uringläsern leicht bemerken kann, nebst Winden, häufig fort.

Hierbei können Sie auch eine von den 4 wohlriechenden und gutschmeckenden kleinen Kräuterlayenzen um den 2 oder 3 Tag, eine Stunde vor dem Aufstehen, oder auch beim Schlafengehen, in  $\frac{1}{2}$  Schaaale mit ein wenig Zucker gemischten frischen Wassers einnehmen, und solches, oder einige Schaaalen von dem Kräuterthee, nachtrinken.

Sie kühlen, beruhigen und führen ohne die mindeste Inkommodität die von diesem Getränke erweichten salzigten, gallichten, schleimigten Schärffen, und andere lang verhaltene Unreinigkeiten, noch gelind außs, reinigen den ganzen Körper, und stellen seine natürlichen Bewegungen wieder her: welche wohlthätige Wirkungen durch die gewöhnlichen, den Säften, Gefäßen und Nerven zu scharfen reizenden Salzwässer und Purgelsalze, sehr angreifenden und erhlzenden Pillen und Tropfen nicht so zuverlässig erfolgen können.

Auf solche Art haben Sich schon mit dieser treibenden Kräuterptisane und den gelinden Purgangen viele Kranke von Obstruktionen, innerlicher Fieberhitze, katarrhösen und rheumatischen Blässen, arthritischen und podagrischen Schmerzen, Kontrakturen, Inkommoditäten des Nieren, und Blasensteins, Stockungen der goldenen Ader und monatlichen Keilungung, Anhäufungen scharfer ansteckender Feuchtigkeiten, und malis venereis, nach und nach befreiet.

Dicke und schwammigte, im Leibe und an Füßen geschwollene, gelb- und wassersüchtige Pazienten nehmen alle 2 Tage abends oder früh erst eine kleine Dosis, kontinuierlich mit  $\frac{1}{2}$  und trinken von 1 Quentgen Kräuter 4 Schaaalen Thee nach: wodurch besonders viel stockigtes wässerigtes Wesen durch den Stuhl weggeführt wird.

Junge und erwachsene Personen brauchen wider Alteraciones, bestige und anhaltende Kopf- und mehrere Schmerzen, von gährenden säuerlichen Kruditäten, oder andern Kongestionen,  $\frac{1}{2}$  Dosis mit diesem Kräuterthee zum Paziren.

Sarte

Zarte und Schwache trinken bei Husten und allen Brustbeschwerden, vererbten Nasen, Schwäche der Nerven und Krämpfen fleißig von diesem unvergleichlichen Kräuterdekott Milchlau, und nehmen nur zuweilen  $\frac{1}{2}$  Dosis zum Abführen.

Kinder können auch zur Verbesserung unreiner Säfte alle Morgen von 1 Quentgen Kräuter einen Thee mit oder ohne Milch und Zucker trinken, und bisweilen nach dem Alter  $\frac{1}{4}$  oder  $\frac{1}{2}$  Dosis in einem Löffel Weingensaft zum Purgiren einnehmen.

Ueberhaupt verschaffen diese mit aller nur möglichen Vorsicht bereitete natürliche Kräuterarzneien bei mehreren Krankheiten, wo es auf Anseuchten und gelind Ausführen ankommt, und besonders wenn noch darzu eine gute Diät beobachtet wird, einen sehr großen Nutzen, und sind auch als Präservative wider den Brand, Schlagfluß und die Lähmung ic. sehr vortheilhaft zu gebrauchen.

D. Rittner, in Dresden.



Die 4 großen Kräuterpäckgen zum blutreinigenden Thee kosten zusammen einen halben Gulden; die 4 kleinen Kräuterpurganzen kosten auch zusammen einen halben Gulden, und sind mit diesem Stempel verwahrt.

Sie sind zu haben in Dresden beim Hrn Hofkommiss. Müller auf der Schloßgasse, b. Hrn Kaufm. Glasewald und Hrn Auktionstaster Biesemer am alten Markte; in Altenburg b. löbl. Intelligenzkomptoir; in Augsburg b. Hrn Kaufmann; in Bausen b. Hrn. Kaufm. Hleite; in Berlin b. Hrn Kaufm. Krückmann; in Chemnitz b. Hrn Bugenhagen; in Erfurt b. Hrn Kaufm. Schnell; in Erlangen b. löbl. Zeitungskomptoir; in Freiberg b. Hrn Albanus; in Gera b. Hrn Oberländer; in Gotha b. Hrn Dürfeldt; in Großenhain b. Hrn Kunze; in Jena b. Hrn Vefft; in Leipzig b. Hrn Buchh. Hilscher; in Magdeburg b. Hrn Dasse; in Nürnberg in der Fölseckerischen Buchhand.; in Prag b. Hrn Buchh. Sammeln 3 Glocken, und Hrn Kaufm. Kawka zum blauen Stern; in Zittau b. Hrn Neumann; in Zwickau b. Hrn Kaufmann Martini.

Solte noch sonst Jemand gesonnen sein, dergleichen in Kommission zu übernehmen, der beliebe sich bei mir zu melden, und alsdann seinen Ort und Namen hier beizusetzen.



4117 / m 035 / 572 / P3

SLUB DRESDEN



3 4097943

7. A. 3788

